

Kooperation ZiTA – ukrainische und internationale Universitäten in der Pflege



Fachkräfte im Gesundheits- und Pflegebereich werden verstärkt gebraucht und gesucht. ZiTA World Campus in Spandau nimmt sich dieser Herausforderung an und bietet den vermittelnden Campus für ein Projekt der Pflegeausbildung. Wir organisieren Studiengänge sowie Aus- und Fortbildungen zu Pflegeberufen und Tätigkeiten im Pflegebereich für geflüchtete UkrainerInnen. Ausgangspunkt ist der Wunsch ukrainischer Universitäten, Außenstellen und/oder Studien- und Aus- und Weiterbildungsgänge in der Pflege in Berlin-Spandau zunächst online anzubieten. ZiTA sieht darin eine beiderseitig sinnvolle Kooperation zur Stärkung der perspektivischen Zusammenarbeit von Deutschland und der Ukraine. Führende Hochschuleinrichtungen des Landes qualifizieren mit ihren Studien- und Ausbildungsabschlüssen für Tätigkeiten im Pflegesektor in Deutschland und international sowie im Wiederaufbau in der Ukraine. Nach Abschluss von Ausbildung und Studium vermittelt ZiTA die AbsolventInnen in Pflēgetätigkeiten. Ukrainische Flüchtlinge erhalten damit eine berufliche Perspektive im Pflegebereich. Parallel wird die Idee weltweit verfolgt. Die Kooperation ist selbstverständlich jederzeit offen gestaltet für weitere innovative Vorschläge und Initiativen, auch für anerkannte Geflüchtete aus anderen Ländern.

Ukrainische Universitäten übernehmen

- die Verantwortung der Ausbildung/ Studien- und Ausbildungsgänge/ Konzepte
- die Vergabe der Zertifikate/ Abschlüsse/ Bachelor, Master
- die Bereitstellung der Professoren und Professorinnen
- Unterrichtssprache: Ukrainisch / Englisch

ZiTA sorgt für und organisiert

- Kontakte zu Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen (Spandauer Gesundheitsnetzwerk)
- praktische Ausbildungselemente in medizinischen und pflegerischen Einrichtungen
- Anpassung der Studien- und Ausbildungsinhalte an deutsche Rechtsvorschriften
- Gastdozenten aus der Pflegepraxis und Praktika
- Soziale und kulturelle Kontakte und die Begleitung von Lehrpersonal und StudentInnen
- Kontakte und Zusammenarbeit mit Berliner Unis und Fachhochschulen

Die nächsten Schritte sind:

- Bedingungen und Anerkennungsvorschriften des Vorhabens weiter klären
- Besuchsreise der RepräsentantInnen von ukrainischen Universitäten
- Vertragliche Vereinbarungen in Form von MoUs, Memoranden of Understanding,
- Ausarbeitung eines detaillierten Konzepts und Umsetzungsplans inklusive Aktivitäten- und Zeitplanung, Budget und Finanzen sowie Räumlichkeiten
- Beantragung von Fördermitteln und Sicherung der Finanzierung

Beteiligt sind Universitäten in Kiew und Charkiw. Die notwendige Infrastruktur für Organisation und Begleitung wird mit dem ZiTA-Büro in der Spandauer Innenstadt und **der Geschäftsführung gestellt, ebenso wie Kontakte zur Spandauer und Berliner Politik, Senats- und Bezirksverwaltung** sowie Institutionen, Hochschulen, Krankenhäusern und Pflegeeinrichtungen und Wirtschaftsunternehmen.